

KAPITEL 13

13.1 Passive Voice

The verb tenses that you have learned so far have all been in the active voice. A verb is in the active voice when its subject performs the action.

Die Nobelpreisträgerin spielt die Geige.
The Nobel Prize recipient plays the violin.

A verb is in the passive voice when its subject is the recipient of the action. The subject is acted upon in the passive voice.

Die Geige wird von der Nobelpreisträgerin gespielt.
The violin is (being) played by the Nobel Prize recipient.
also: *The Nobel Prize recipient is playing the violin.*

The passive voice is common in written German; all verbs that can take objects (except reflexive verbs discussed in **Kapitel 15**) have a passive voice. If there is an agent identifying the source of the passive action (**von der Nobelpreisträgerin**), it is often more colloquial to translate the sentence actively. If the passive sentence does not indicate an agent and the English passive translation seems awkward, then convey the sentence actively using an unqualified subject such as *people* or *someone*.

Im stillen Winkel der Kirche wird sanft gebetet.
In a quiet corner of the church someone is praying quietly.

13.2 Present and Past Tenses of the Passive Voice

The German passive voice consists of the auxiliary **werden** + past participle of the verb. The tense of **werden** determines the tense of the passive voice.

Present

er/sie/es wird besucht *he/she/it is (being) visited*
sie werden besucht *they are (being) visited*

Past

er/sie/es wurde gebaut *it was (being) built*
sie wurden gebaut *they were (being) built*

Die byzantinische Kirche wird jedes Jahr von Touristen aus aller Welt besucht.

Tourists from all over the world visit the Byzantine church every year.

Das Hauptschiff der Kirche wurde schon um 600 n. Chr. gebaut.
The church's nave was built already around 600 A.D.

If the person or agent that causes the action is mentioned in a passive sentence, it follows the preposition **von** or **durch**, which are literally equivalent to English *by*.

Der Vertrag wurde von den Staatsmännern unterzeichnet.
The treaty was signed by the statesmen. Also: *The statesman signed the treaty.*

Der Friede wird durch Bombenanschläge ständig gestört.
The peace is constantly (being) disrupted by bombing attacks.

Note that in all of the passive situations above, an action is, in fact, taking place. Be careful not to confuse this type of passive that denotes action with states of being or "apparent passive" (see also **Kapitel 10**). Whereas a true passive combines **werden** + past participle and expresses an action, the statal passive combines **sein** + past participle (being used as an adjective) and expresses a condition which may be the result of an action in the passive voice.

Passive: Das Haus wird renoviert. *The house is being renovated.* (This action is in progress.)

State of Being: Das Haus ist renoviert. *The house is renovated.* (This is a completed result.)

13.3 Three Uses of werden

A. Werden = main verb

When **werden** = main verb, it is translated into English as *to become* (**Kapitel 5**).

Die deutsche Filmindustrie wird immer wichtiger.
The German film industry is becoming more and more important.

Remember that the best translation of **werden** + **zu** is *to turn into*.

Der unbekannte Schauspieler **wurde zu** einem großen Star.
The unknown actor turned into a big star.

B. Werden + (wohl) infinitive = future tense

When **werden** + (wohl) infinitive = future tense, it is translated into English as (probably) *will/going to* + infinitive (**Kapitel 12**).

Die deutsche Filmindustrie **wird** dieses Jahr (wohl) 100 bis 150 neue Spielfilme **herstellen**.
The German film industry probably will produce 100 to 150 new feature films this year.

C. Werden + past participle = passive voice

Werden + past participle = passive voice and is translated into English as *is (being)* + past participle.

Der neue Film **wird** von Detlev Buck **konzipiert, geschrieben und hergestellt**.
The new film is (being) conceived, written, and produced by Detlev Buck.

Determine the use and meaning of **werden** in the following statements.

1. Die Berliner Mauer wurde 1961 gebaut.
2. Sie wurde fast über Nacht von der SED-Regierung aufgestellt.
3. Sie wurde zum Symbol des Kalten Krieges.
4. In diesem Bericht werden wir über ihre Rolle in der Nachkriegspolitik diskutieren.
5. Das Land wurde geteilt, Familien wurden durch die Mauer getrennt.
6. Noch heute wird über die Verantwortung für den Mauerbau heftig debattiert.
7. Was wurde aus den Tausenden von russischen Soldaten in der ehemaligen DDR?
8. Heute werden sie wohl wieder in Russland leben.
9. Im Oktober 1989 wurde der 40. Jahrestag der DDR gefeiert.
10. Am 31. August 1990 wurde der Einigungsvertrag von Staatsmännern unterzeichnet.

13.4 Personal Pronouns

The personal pronouns in German (as in English) indicate number and case. They are declined as follows.

Nominative	Accusative	Dative	Genitive
ich I	mich me	mir to me	meiner of my
du you	dich you	dir to you	deiner of your
er he/it	ihn him/it	ihm to him/to it	seiner of his/its
sie she/it	sie her/it	ihr to her/to it	ihrer of hers/its
es it	es it	ihm to it	seiner of its
wir we	uns us	uns to us	unserer of ours
ihr you	euch you	euch to you	eurer of yours
sie they	sie them	ihnen to them	ihrer of theirs
Sie you	Sie you	Ihnen to you	Ihrer of yours

13.5 Agreement of Pronoun and Antecedent

The third-person pronouns (**er, sie, es; sie**, and all their variants), agree with their antecedent (the nouns that they replace) in gender and number. Thus, when translating a pronoun, you must remember that in English, inanimate objects are all neuter, while in German they will be masculine, feminine, or neuter.

Der Arbeiter erhitzt den Stein und legt **ihn** dann ins kalte Wasser.

*The worker heats the stone and then lays **it** in cold water.*
 (not: . . . and then lays him in cold water.)

Die Mauer wurde 1961 gebaut; **sie** wurde fast über Nacht aufgestellt.

*The wall was built in 1961; **it** was put up almost overnight.*
 (not: . . . she was put up almost overnight.)

Das Hauptschiff der Kirche wurde um 600 n. Chr. gebaut; **es** wird noch heute benutzt.

*The church's nave was built around 600 A.D.; **it** is still used today.*

Grundwortschatz

an/regen	<i>to stimulate</i>	her/stellen	<i>to produce, make</i>
an/sehen	<i>to regard, look at</i>	jung	<i>young</i>
(sah ... an, angesehen; sieht ... an)		Krankheit (f.), -en	<i>illness, disease</i>
ausländisch	<i>foreign</i>	Leistung (f.), -en	<i>work, performance, achievement</i>
beliebt	<i>popular</i>	Mal (n.), -e	<i>point of time, time, bout</i>
Bericht (m.), -e	<i>report</i>	Mauer (f.), -n	<i>wall</i>
dankbar	<i>thankful, grateful</i>	nächst-	<i>next</i>
Dauer (f.)	<i>duration</i>	Schicksal (n.)	<i>fate, destiny</i>
Dichter (m.), -; Dichterin (f.), -nen	<i>poet, creative writer</i>	Schriftsteller (m.), -; Schriftstellerin (f.), -nen	<i>writer, author</i>
ein/führen	<i>to introduce, import</i>	schwer	<i>heavy, difficult, severe</i>
einheimisch	<i>native</i>	Seele (f.), -n	<i>soul</i>
ein/richten	<i>to organize, set up, install</i>	sichtbar	<i>visible</i>
erfinden (erfand, erfunden)	<i>to invent</i>	töten	<i>to kill</i>
Erfolg (m.), -e	<i>success</i>	Träger (m.), -; Trägerin (f.), -nen	<i>winner, recipient</i>
erwähnen	<i>to mention</i>	zwar	<i>indeed, to be sure</i>
Friede (m., n-noun)	<i>peace</i>	und zwar	<i>that is, they are; namely</i>
Gefühl (n.), -e	<i>feeling</i>		
genau	<i>exact</i>		



Lösungen zu Übungssätzen auf www.cengage.com/german/korb

Übungssätze

- Im Dezember 1770 wurde Ludwig van Beethoven in Bonn geboren. Er ist zu einem der beliebtesten Komponisten der Welt geworden. Sein Geburtshaus in Bonn wurde in den neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts als Museum eingerichtet.
- Jedes Jahr wird das Beethovenmuseum von Touristen aus der ganzen Welt besucht. 1999 wurde es komplett renoviert und mit einer Ausstellung der Werke des jungen Komponisten eingerichtet.

- Beethovens Werke sind zum großen Teil Selbstbekenntnisse. Aus ihnen klingt das schwere Ringen der Menschenseele mit dem Schicksal.
- Das Quecksilberthermometer wurde von Daniel Fahrenheit (1686–1736) erfunden. Dieses Thermometer wird noch heute in einigen Ländern gebraucht.
- Die Viren sind Erreger von ansteckenden Krankheiten bei Menschen, Tieren und Pflanzen. Sie sind noch kleiner als Bakterien und im Lichtmikroskop nicht sichtbar.
- Nach der spanischen Eroberung von Peru wurde die Kartoffel in Europa eingeführt. Sie wurde mit der Zeit sehr beliebt.
- In meinem letzten Brief habe ich dich auf die Folgen eines unverantwortlichen Betragens aufmerksam gemacht. Du wirst mir eines Tages dankbar sein.
- Hunderttausende neuer Arbeitsplätze wurden durch die Ansiedlung innovativer Industrien geschaffen.
- Im nächsten Brief werde ich Ihnen einen genauen Bericht erstatten.
- Petrus wurde wahrscheinlich im Jahre 67 in Rom gekreuzigt. Über dem vermuteten Grab des Apostels wurde die Peterskirche gebaut.
- Die Bezeichnung „deutsch“ wurde von der Sprache auf die Sprecher und schließlich auf ihr Wohngebiet („Deutschland“) übertragen.
- Panzerkampfwagen (Panzer) wurden zum ersten Mal im Ersten Weltkrieg, im November 1917, bei Cambrai eingesetzt.
- 1867 wurde Alaska für 7,2 Millionen Dollar von Russland verkauft. Der Kauf wurde von vielen Amerikanern „Seward's folly“ genannt.

- | | | | |
|-------------------------------|---|--|--|
| 3. Selbstbekenntnis (n.), -se | <i>self-revelation, personal confession</i> | 8. Ansiedlung (f.), -en | <i>settlement, introduction into an area</i> |
| klingen (klang, geklungen) | <i>to resound</i> | schaffen | <i>to produce</i> |
| ringen (rang, gerungen) | <i>to struggle</i> | 9. erstatten | <i>to give, make</i> |
| 4. Quecksilber (n.) | <i>mercury</i> | 10. Petrus | <i>St. Peter</i> |
| 5. Virus (n.), Viren | <i>virus</i> | kreuzigen | <i>to crucify</i> |
| Erreger (m.), - | <i>cause, producer</i> | vermuten | <i>to suppose, presume</i> |
| an/stecken | <i>to infect</i> | Grab (n.), -er | <i>grave</i> |
| Lichtmikroskop (n.) | <i>optical microscope</i> | 11. Bezeichnung (f.), -en | <i>designation, term</i> |
| 6. Eroberung (f.), -en | <i>conquest</i> | übertragen auf (übertrag, übertragen; überträgt) | <i>to transfer to, convey upon</i> |
| Kartoffel (f.), -n | <i>potato</i> | 12. Panzer (m.), - | <i>tank</i> |
| 7. Folge (f.), -n | <i>consequence</i> | Cambrai (French city) | <i>Cambrai</i> |
| unverantwortlich | <i>irresponsible</i> | ein/setzen | <i>to employ</i> |
| Betragen (n.) | <i>behavior</i> | | |
| aufmerksam machen auf | <i>to call attention to</i> | | |

14. Der Nobelpreis wurde 1901 von Alfred Nobel gestiftet. Bis 1969 wurden fünf Preise für hervorragende Leistungen verliehen, und zwar die Preise für Physik, Chemie, Medizin, Literatur und der Friedenspreis. Seit 1969 wird auch ein Preis für Ökonomische Wissenschaften verliehen. Die Nobelpreisträger für die fünf Wissenschaften werden von der Schwedischen Akademie in Stockholm ausgewählt. Die norwegische Volksvertretung bestimmt den Träger des Friedenspreises.
15. Diese Schriftsteller werden als Repräsentanten dieser Bewegung angesehen. Viele junge Dichter wurden von ihnen angeregt.

14. **stiften** *to found, donate*
hervorragend *outstanding*
verleihen (verlieh, verliehen) *to grant, award*

14. **aus/wählen** *to choose, select*
Volksvertretung (f.), -en
parliament



Leitfragen zum Lesetext auf www.cengage.com/german/korb

STURM UND DRANG

Der Sturm und Drang ist eine der beliebtesten Epochen der deutschen Literatur. Die Epoche dauerte eine verhältnismäßig kurze Zeit, von ungefähr Ende der 60er bis Anfang der 80er Jahre des 18. Jahrhunderts. Sie wurde von vielen einheimischen und ausländischen Einflüssen angeregt. Von den letzteren werden wir nur Edward Young, einen englischen, und Jean-Jacques Rousseau, einen französischen Schriftsteller, erwähnen.

Die jungen Sturm-und-Drang-Dichter protestierten gegen die Herrschaft des abstrakten Verstandes und gegen zeitlos gültige Regeln und Gesetze. Von ihnen wurden u.a. die schöpferische Kraft der leidenschaftlichen Gefühle, der Subjektivismus, das Individuelle und Irrationale verherrlicht.

1 **Sturm** (m.), -e *storm*
Drang (m.) *stress*
2 **verhältnismäßig** *relatively*
9 **Herrschaft** (f.), -en *rule, dominance*
Verstand (m.) *understanding, intellect, reason*

9 **zeitlos** *timeless, universal*
gültig *valid*
10 **schöpferisch** *creative*
11 **leidenschaftlich** *passionate, emotional*
12 **verherrlichen** *to glorify*

Goethes „Goetz von Berlichingen“ und Schillers „Die Räuber“ werden als repräsentative Werke dieser Periode angesehen. Die Epoche verdankt ihren Namen Klings Drama „Sturm und Drang“. Wohl den größten literarischen Erfolg der Zeit stellt aber Goethes Briefroman „Die Leiden des jungen Werther“ dar.

In der Figur von Werther wurde der Typus des empfindsamen bürgerlichen Intellektuellen verkörpert. In Werthers Briefen an seinen Freund Wilhelm werden die überwältigenden Gefühle einer gequälten Seele ausgeschüttet. Werthers religiöses Naturgefühl und seine schwärmerische, bedingungslose Liebe für Lotte führen schließlich zum Selbstmord. Das Werk war sofort ein großer Erfolg. Goethe wurde 1774 über Nacht zu einem weltbekannten Schriftsteller. Er hatte mit dem „Werther“ dem Lebensgefühl einer ganzen Generation zu Wort verholfen.

13 **Räuber** (m.), - *robber*
15 **verdanken** *to owe, to be indebted to*
17 **Leiden** (n.), - *sorrow, suffering*
18 **empfindsam** *sentimental, sensitive*
19 **verkörpern** *to embody*
20 **überwältigen** *to overcome, overwhelm*
21 **quälen** *to torture*

21 **aus/schütten** *to pour out, empty out*
22 **schwärmerisch** *infatuated; enthusiastic*
bedingungslos *unconditional, unqualified*
23 **Selbstmord** (m.), -e *suicide*
26 **zu Wort verhelfen** (verhalf, verhalfen; verhilft) *to help express*

KAPITEL 14

14.1 Perfect Tenses of the Passive Voice

In Kapitel 13 you learned that all verbs with objects, except the reflexives, can be expressed in the passive voice and that the passive is formed with **werden** + past participle. You learned the present tense: **die Musik wird gespielt** (*the music is being played*) and the simple past: **die Musik wurde gespielt** (*the music was being played*). As with all German verbs, the passive forms also have perfect tenses.

In the perfect tenses of the passive voice, the past participle of **werden** is **worden**. The past participle of **werden**, when it means *to become*, is **geworden** (e.g., **Es ist kalt geworden**).

Present perfect tense

er/sie/es ist behandelt worden *he/she/it has been (was) treated*
sie sind behandelt worden *they have been (were) treated*

Das Thema ist in ihrem neuen Buch eingehend **behandelt worden**.
That topic has been treated thoroughly in her new book.

Past perfect tense

er/sie/es war behandelt worden *he/she/it had been treated*
sie waren behandelt worden *they had been treated*

In ihrem ersten Buch **war** es nicht so eingehend **behandelt worden**.

It hadn't been treated so thoroughly in her first book.

Look over the following example sentences and determine the meaning of **werden** in the various situations.

1. Die Mauer ist 1961 gebaut worden.
2. Sie ist fast über Nacht von der SED-Regierung aufgestellt worden.
3. Sie ist zum Symbol des Kalten Krieges geworden.
4. Das Land ist geteilt worden.
5. Familien sind durch die Mauer getrennt worden.
6. Schon 1960 war von dem Bau einer Mauer gesprochen worden.
7. Die Grenze ist am 9. November 1989 geöffnet worden.
8. Im November 1989 war der 40. Jahrestag der DDR schon gefeiert worden.
9. Was ist wohl heute aus den russischen Soldaten geworden?

14.2 Infinitive of the Passive Voice

Just like active verbs, each of which has an infinitive that is conjugated into the various tenses to indicate temporal differences, passive verbs also have infinitives that are conjugated.

Present infinitive: gebaut werden *to be built*

Past infinitive: gebaut worden sein *to have been built*

The present passive infinitive consists of the past participle and **werden**. It is a common construction. For example, all but the third and the ninth of the exercise sentences on page 138 are conjugations of present passive infinitives: 1. **gebaut werden** (*to be built*), 2. **aufgestellt werden** (*to be put up*), 4. **geteilt werden** (*to be divided*), 5. **getrennt werden** (*to be separated*), 6. **gesprochen werden** (*to be spoken*), 7. **geöffnet werden** (*to be opened*), and 8. **gefeiert werden** (*to be celebrated*). Note that in the sixth and eighth sentences the present passive infinitive has been conjugated into the past perfect tense, indicating that the action *had been done*.

14.3 Future Tense of the Passive Voice

The passive infinitive also occurs in the future tense, which consists of the auxiliary **werden** + the passive infinitive.

Die Preise **werden erhöht werden**.

The prices will be raised.

Die Soldaten **werden nach Irak geschickt werden**.

The soldiers will be sent to Iraq.

When you encounter the first **werden**, check its use. In both cases above, you are dealing with **werden** + present passive infinitive = future tense of the passive voice.

14.4 Future Perfect of the Passive Voice

It is also possible in rare situations to find the future perfect passive, which consists of **werden** + past passive infinitive.

Das Thema wird in einem älteren Buch **behandelt worden sein**.

That topic will have been treated in an older book.

The most common use of this construction expresses probability in the past. In this case, the construction of **werden** + past passive infinitive is generally accompanied by **wohl** and should be translated as follows.

Dieses Buch **wird wohl schon besprochen worden sein**.

This book has probably already been discussed.

14.5 Suffix -er

A. Occupation

The **-er** suffix is masculine and frequently denotes an occupation.

der Ansager <i>announcer</i>	der Chemiker <i>chemist</i>
der Apotheker <i>apothecary,</i> <i>druggist</i>	der Dramatiker <i>dramatist</i>
der Arbeiter <i>worker</i>	der Künstler <i>artist</i>
der Briefträger <i>mail carrier,</i> <i>mailman</i>	der Lehrer <i>teacher</i>
	der Physiker <i>physicist</i>
	der Schriftsteller <i>writer</i>

The singular and plural forms of these nouns are identical. The plural article **die** is key to identifying their plural forms in the nominative or accusative cases. A plural subject also has a plural verb ending in **-n** or **-en**. The plural dative forms have an **-n** ending, and the genitive singular ends in **-s**. Do not confuse the genitive singular **-s** ending with the English plural form.

B. Origin

The suffix **-er** may also denote a male inhabitant (of a continent, state, city, etc.).

ein Amerikaner	ein New Yorker
ein Araber	ein Pariser
ein Berliner	ein Rheinländer
ein Hamburger	ein Schweizer
ein Japaner	ein Wiener

Here, again, the singular and plural forms are identical.

C. Action

With the infinitive stem of a verb, the **-er** suffix denotes a male person engaged in an activity indicated by the verb.

der Begründer <i>founder</i>	der Leser <i>reader</i>
der Denker <i>thinker</i>	der Spieler <i>player</i>
der Entdecker <i>discoverer</i>	der Sprecher <i>speaker</i>
der Erfinder <i>inventor</i>	der Trinker <i>drinker</i>
der Fahrer <i>driver</i>	

Singular and plural forms are identical.

D. Instrument/Tool

Occasionally, the **-er** suffix denotes an instrument.

der Bohrer <i>drill</i>
der Computer <i>computer</i>
der Hammer <i>hammer</i>
der Hörer <i>receiver (telephone)</i>
der Kugelschreiber <i>ballpoint pen</i>
der Schalter <i>switch</i>
der Zeiger <i>pointer, hand (of a dial)</i>

The singular and plural forms are identical. Pay close attention to verb and/or case endings to differentiate between singular and plural.

14.6 Suffix -in

A. Occupation/Title

The **-in** suffix is feminine and frequently denotes an occupation or title.

die Architektin <i>architect</i>	die Ingenieurin <i>engineer</i>
die Ärztin <i>physician</i>	die Köchin <i>cook</i>
die Autorin <i>authoress</i>	die Königin <i>queen</i>
die Friseurin <i>hairstylist</i>	die Prinzessin <i>princess</i>
die Fürstin <i>ruler, princess</i>	die Sekretärin <i>secretary</i>
die Göttin <i>goddess</i>	

Plurals of these nouns add **-nen**. The resulting plural ending, **-innen**, is clearly identifiable and occurs in all cases. You can also recognize the plural subject by the plural verb ending, **-n** or **-en**.

B. Occupation/Origin/Action

Added to the masculine suffix **-er** indicating an occupation, an inhabitant, or a person engaged in an activity indicated by the verb stem, the suffix **-in** indicates a female person in that category.

eine Amerikanerin <i>an American</i>	
eine Berlinerin <i>a Berliner</i>	die Physikerin <i>physicist</i>
die Leserin <i>reader</i>	die Schriftstellerin <i>writer</i>
eine Mexikanerin <i>a Mexican</i>	die Sprecherin <i>speaker</i>
die Nobelpreisträgerin <i>Nobel Prize recipient</i>	die Vertreterin <i>representative, saleswoman</i>

Here, again, the plural forms end in **-innen**.

Grundwortschatz

Arzt (m.), -e;	physician	Gymnasium (n.)	college
Ärztin (f.), -nen			preparatory
Auflage (f.), -n	edition		high school
auf/nehmen	to take in,	heiß	hot
(nahm ... auf,	admit; to	Hochschule (f.), -n	university
aufgenommen;	absorb; to		(not: high
nimmt ... auf)	record		school)
Autor (m., n-noun),	author	landwirtschaftlich	agricultural
-en; Autorin (f.),		nah(e)	near
-nen		nördlich	northern,
Begründer (m.), -;	founder		northerly
Begründerin (f.),		schaffen	to make,
-nen		(schaffte,	accomplish
Beitrag (m.), -e	contribution	geschafft)	
Beobachtung (f.),	observation	schaffen	to create,
-en		(schuf,	produce
bereichern	to enrich,	geschaffen)	
	enhance	Soldat (m., n-noun),	soldier
Beruf (m.), -e	occupation, job	-en; Soldatin (f.),	
berufstätig	employed	-nen	
berühmt	famous	Spiel (n.), -e	game
Betrieb (m.), -e	operation, plant,	um/arbeiten	to rewrite, revise
	factory	Unternehmer (m.),	contractor,
Bildung (f.)	education,	-; Unternehmerin	entrepreneur
	training	(f.), -nen	
eigen	own, individual	vermerken	to annotate, note,
eventuell	possible, perhaps		remark
	(not: eventually)	vermutlich	presumable,
fremd	foreign		possible
grundlegend	basic	Zukunft (f.)	future



Lösungen zu Übungssätzen auf www.cengage.com/german/korb

Übungssätze

- Das „königliche Spiel“ Schach ist aus dem Orient vermutlich von den Arabern nach Europa gebracht worden.
- Tocqueville wird als liberal-konservativer Denker angesehen.

- königlich royal
Schach (n.) chess

- Anna Seghers (1900–1983) war eine der bekanntesten Schriftstellerinnen der ehemaligen DDR. Sie ist die Autorin von dem berühmten Roman „Der Aufstand der Fischer von St. Barbara“.
- Der Autor Somerset Maugham ist der unglücklichste Glückliche aller Zeiten genannt worden. Er hatte kein Talent fürs Glücklichein.
- Die erste Auflage seines Romans „Der Menschen Hörigkeit“ erschien im Jahre 1917. Eine Filmversion wurde 1934 gedreht.
- Die wesentlichen Grundlagen der heutigen Atomphysik waren schon von den alten Griechen geschaffen worden.
- In der nahen Zukunft werden die meisten Unterseeboote mit Atomkraft ausgestattet sein.
- In diesem neuen Buch wird die grundlegende Arbeit des Begründers des Schulsystems beschrieben.
- Ein Gymnasium vermittelt Schülerinnen und Schülern eine allgemeine Grundbildung und bereitet sie fürs Studium an einer Hochschule oder Universität vor.
- Die landwirtschaftliche Produktion ist durch einen Mechanisierungsprozess gesteigert worden. Neue Maschinen sind eingeführt worden.
- Die Trennung von Staat und Kirche ist durch die Weimarer Verfassung von 1919 vollzogen worden. Historische Bindungen sind aber nicht ganz beseitigt worden.
- Seit 1945 sind in Deutschland eine große Zahl Kirchen gebaut worden. Aus der Fülle der Bauten ragt die neue Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche hervor. Die alte Kirche war im Kriege zerstört worden.
- Im Mittelalter sind Operationen nicht von akademisch gebildeten Ärzten, sondern von Badern ausgeführt worden.

- ehemalig former
DDR GDR (=German Democratic Republic or "East Germany")
- glücklich happy, fortunate
- Hörigkeit (f.) bondage
- Grundlage (f.), -n basis, foundation
- aus/statten to equip
- vermitteln to impart
allgemein general
vor/bereiten to prepare
- Trennung (f.) -en separation
Verfassung (f.), -en constitution
- vollziehen (vollzog, vollzogen)
to accomplish, execute
Bindung (f.), -en tie, connection
beseitigen to eliminate, do away way
- Fülle (f.) abundance, profusion
Gedächtniskirche (f.) (war ruin turned into a) memorial church in Berlin
hervor/ragen to stand out, be prominent
- gebildet trained, educated
Bader (m.), - barber (obsolete usage)

14. Die Chinesische Mauer war im 3. Jh. v. Chr. zur Abwehr der nördlich von China lebenden Nomadenvölker gebaut worden. Diese Mauer wird heute von Touristen aus aller Welt besucht.
15. Der Europarat ist 1949 gegründet worden und spielt heute eine wichtige Rolle für die neuen Demokratien Europas.
16. Seit 1990 wurden 23 Reformdemokratien aus Mittel- und Osteuropa in den Europarat aufgenommen.
17. Sein¹ politisch bedeutender Beitrag zur demokratischen Neuordnung im mittleren und östlichen Europa wurde auf dem ersten Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs seiner Mitgliedsstaaten im Oktober 1993 in Wien unterstrichen.
18. Viele dieser Ideen werden von anderen Autoren und Autorinnen aufgenommen, durch neue Beobachtungen ergänzt und bereichert werden.²
19. In der neuen Auflage ihres Buches schreibt die Autorin über das Schicksal der Soldaten und Soldatinnen in dem Irakkrieg.

14. **Abwehr** (f.) *protection (against), warding off*

15. **Europarat** (m.), -e *Council of Europe*

17. **Gipfeltreffen** (n.), - *summit meeting*

17. **unterstreichen** (unterstrich, unterstrichen) *to emphasize, underline*

18. **ergänzen** *to add to, supplement*

1. The possessive pronoun *sein* (its) refers in this case to **der Europarat**.

2. Note that **werden** is the future auxiliary of three passive infinitives: **aufgenommen werden**, **ergänzt werden**, and **bereichert werden**.

FRAUEN WERDEN VERZWEIFELT GESUCHT³

Seit dem Fall der Mauer haben mehr als 1,5 Millionen Menschen die neuen Bundesländer verlassen. Vor allem gut ausgebildete junge Frauen gehen in den Westen. Forscher am Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung warnen vor einem „europaweit einzigartigen Frauenmangel“.

In einigen Regionen gibt es einen Männerüberschuss von bis zu 25 Prozent. Es wurde festgestellt: Gut ausgebildete, schon berufstätige Frauen zwischen 18 bis 29 Jahren verlassen ihre ostdeutsche Heimat, aber viele junge Männer bleiben mit schlechter Ausbildung und ohne Beruf zurück. Außerdem fehlen in den neuen Bundesländern wegen der Abwanderung der Frauen schon jetzt etwa 100 000 Kinder.

Als Ursache sehen die Forscher die eklatanten Bildungsunterschiede zwischen den Jungen und Mädchen im Osten an. Fast 60 Prozent aller Schüler (oder besser gesagt Schülerinnen) mit Gymnasienabschluss sind junge Frauen. In den vergangenen Jahren schafften deutlich weniger Jungen als Mädchen auch nur den Hauptschulabschluss.

„Zusammen mit einer hohen Arbeitslosigkeit und den schlechteren Chancen auf einen Ausbildungsplatz führt dieses Bildungsgefälle dazu, dass viele junge Frauen ihr Glück in Westdeutschland versuchen“, sagte der Leiter der Studie. „Die Frauen suchen sich einen Partner mit ähnlichem Bildungsniveau— und finden diesen nicht in Ostdeutschland.“

Title **verzweifelt** *desperate(ly)*

2 **verlassen** (verließ, verlassen; verlässt) *to leave, abandon*
vor allem *above all*

5 **einzigartig** *unique*
Mangel (m.) *lack, scarcity*

6 **Überschuss** (m.), -e *excess*

7 **von bis zu** *of up to*

10 **außerdem** *in addition*

13 **als Ursache** *as the cause*
eklatant *striking, brilliant*
Unterschied (m.), -e *difference, dissimilarity*

16 **deutlich** *marked(ly)*

19 **Ausbildung** (f.) *training, education*

20 **Gefälle** (n.), - *decline*

3. Based on „Frauen verzweifelt gesucht“, *sueddeutsche.de*, May 30, 2007.
© sueddeutsche.de GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH.

KAPITEL 15

15.1 Reflexive Pronouns

A reflexive pronoun object refers back to the subject of the verb and thus *reflects* the subject. Both the subject and the pronoun refer to the same person, thing, or idea. In English the reflexive pronoun is expressed by attaching *-self* to a singular object pronoun or *-selves* to a plural one. Reflexive pronouns function as either direct or indirect objects.

A. As a direct object (reflexive pronouns in accusative case)

ich sehe mich	<i>I see myself</i>
du siehst dich	<i>you see yourself</i>
wir sehen uns	<i>we see ourselves</i>
ihr seht euch	<i>you see yourselves</i>

B. As an indirect object (reflexive pronouns in dative case)

Ich kaufe mir einen Wagen.	<i>I am buying myself a car.</i>
Du kaufst dir einen Wagen.	<i>You're buying yourself a car.</i>
Wir kaufen uns einen Wagen.	<i>We're buying ourselves a car.</i>
Kauft ihr euch einen Wagen?	<i>Are you buying yourselves a car?</i>

C. *Sich*: third-person (accusative and dative cases)

In the third-person singular and plural, the reflexive pronoun is *sich*, meaning *himself, herself, itself, themselves, yourself, or yourselves* depending on the subject. *Sich* is used as both the direct and the indirect object.

er sieht sich	<i>he sees himself</i>
sie sieht sich	<i>she sees herself</i>
sie sehen sich	<i>they see themselves</i>
Sie sehen sich	<i>you see yourself or: you see yourselves</i>

Sie hat sich einen Fernseher gekauft.
She bought herself a television.

Sie haben sich ein Geschenk gekauft.

They bought themselves a gift.

Was haben Sie sich gekauft?

What did you buy yourself/yourselves?

When a plural or compound subject occurs reflexively, the best translation may be *each other* or *one another*.

Mein Bruder und ich verstehen uns gut.

My brother and I understand each other well.

Mein Bruder und seine Frau lieben sich.

My brother and his wife love each other.

Wir gaben uns die Hand, und sie umarmten sich.

We shook hands with each other, and they hugged each other.

15.2 Reflexive Verbs

Many German verbs become reflexive by adding reflexive pronouns. Note the variation in meaning when this happens.

Der Soldat verletzte den Zivilisten.

The soldier injured the civilian.

Der Soldat verletzte sich.

The soldier injured himself. (The soldier got hurt.)

Ich wasche das Auto.

I'm washing the car.

Ich wasche mich.

I'm washing myself.

Ich wasche mir das Gesicht und dann wasche ich mir die Haare.

I'm washing my face, and then I'm going to wash my hair.

Note that in situations involving personal items such as body parts or clothing, English uses a possessive adjective where the German generally uses a reflexive construction to indicate that the involved action is being done to oneself: **Sie zieht sich den Mantel an.** (*She's putting her coat on.*)

Numerous verbs in German must have reflexive pronouns to complete their meaning. The English equivalents of the German reflexives generally do not have reflexive pronouns.

sich befinden *to be located; to be feeling*

sich empfehlen *to say good-bye; to commend oneself*

sich setzen *to take one's seat*
sich wenden *to turn around*

It is quite common in German for an inanimate noun to be the subject of a reflexive verb. Attempts to translate these combinations literally into English are awkward at best. Instead, use some form of passive construction. Consider the following examples.

Das Problem löst sich ohne viel Anstrengung.
The problem is being solved without much effort.
Die Industrie der Stadt beschränkt sich auf Schiffbau.
The city's industry is restricted to shipbuilding.
Diese Theorie entwickelte sich über viele Jahre.
This theory was developed over a number of years.

Some German reflexive verbs have idiomatic meanings and the reflexive pronoun is not necessarily translated into English. Dictionaries indicate transitive (*tr. V.*) and reflexive forms (*refl. V.*) as follows.

erinnern (*tr. V.*) *to remind*; **erinnern** (*refl. V.*) *to remember*
versprechen (*tr. V.*) *to promise*; **versprechen** (*refl. V.*) *to mispronounce*
vor/stellen (*tr. V.*) *to present*; **vor/stellen** (*akk. refl. V.*) *to introduce oneself*; (*dat. refl. V.*) *to imagine*

You must be careful to differentiate.

ich erinnere ihn *I remind him* er erinnert mich *he reminds me*
ich erinnere mich *I remember* er erinnert sich *he remembers*
ich stelle mich vor *I introduce myself*
ich stelle mir etwas vor *I imagine something*

15.3 Position of the Reflexive Pronoun in Main Clauses

In main clauses, the reflexive pronoun usually immediately follows the finite verb.

Der Herzog sah sich nicht als einen normalen Menschen,
sondern als einen Übermenschen. (**sich sehen**)
The duke saw himself not as a normal human being but rather as a superhuman.
Den Schmuck zog sich die Herzogin nicht an. (**sich anziehen**)
The duchess did not put on the jewelry.

Dieses Buch befasst sich mit der Kolonialpolitik Englands. (**sich befassen**)

This book deals with the colonial policy of England.

Wir befassen uns mit einem schwierigen Problem. (**sich befassen**)

We are dealing with a difficult problem.

In compound tenses, the reflexive pronoun follows the auxiliary while the main verb stands at the end of the clause.

Unter solchen Bedingungen hat sich der Widerstand langsam
aber sicher gebildet. (**sich bilden**)
Under such circumstances, the resistance came about slowly but surely.

Die westlichen Staaten der Vereinigten Staaten haben sich in
den letzten Jahrzehnten äußerst schnell entwickelt. (**sich entwickeln**)
The western states of the United States have developed very rapidly in the past decades.

This word order also holds true for questions, unless the subject is a pronoun.

Hat sich die Frau verletzt? *Did the woman injure herself?*
Hat sie sich verletzt? *Did she injure herself? (Did she get hurt?)*
Wie befinden Sie sich heute? *How are you feeling today?*

15.4 Suffixes -bar and -lich

A. Suffix -bar

Many verbs can be the basis for compounds formed with the suffix -bar. This common German suffix corresponds to English -able, -ible, or -ful.

trennen *to separate* **trennbar** *separable*
Die zwei Argumente sind einfach nicht **trennbar**.

essen *to eat* **essbar** *edible*
Nach dem Atomkraftunfall in Tschernobyl wurde das Gemüse
im ganzen Land **unessbar**.

danken *to thank* **dankbar** *thankful*
Für seine schnelle Reaktion sind wir dem Rettungsteam sehr
dankbar.

B. Suffix -lich

German speakers add the suffix **-lich** to verbs, nouns, and adjectives. The corresponding English suffixes are usually **-able** after verbs and **-ly** after nouns and adjectives.

fragen to question	fraglich questionable
ganz whole, entire	gänzlich wholly, entirely
Monat month	monatlich monthly

Note that the suffix **-lich** may cause an umlaut to occur on the stem vowel of the original word: **ganz**, **gänzlich**; **Jahr**, **jährlich**.

Grundwortschatz

Abschnitt (m.), -e	section, paragraph	Fortschritt (m.), -e	progress
sich ändern	to change	Gesicht (n.), -er	face
sich an/siedeln	to settle	leider	unfortunately
außerordentlich	extraordinary	Nachteil (m.), -e	disadvantage
sich befassen mit	to deal with, to concern oneself with	sich nieder/lassen	to settle down,
		(ließ ... nieder, niedergelassen; lässt ... nieder)	establish oneself
sich befinden	to be located;	plötzlich	suddenly
(befand, befunden)	to be, feel; to find oneself	schrecklich	frightful, terrible, dreadful, awful, horrible, hideous
sich beschränken auf	to limit oneself to, be limited to	Titel (m.), -	title
bezeichnen	to designate, denote, call	verletzen	to injure
Bürger (m.), -; Bürgerin, (f.), -nen	citizen	sich verletzen	to get hurt, injure oneself
Bürger (pl.)	middle class, citizens	sich vermehren	to multiply
dunkel	dark	versprechen	to promise
Durchschnitt (m.), -e	average, cross section	(versprach, versprochen; verspricht)	
eingehend	thoroughly, in detail	wachsen (wuchs, ist gewachsen; wächst)	to grow
sich entwickeln	to develop, evolve	(sich) waschen	to wash
erinnern an	to remind about/of	(wusch, gewaschen; wäscht)	
sich erinnern (an)	to remember		
sich finden	to find oneself, turn out to be		

Übungssätze

- Die ersten Universitäten entwickelten sich im 12. Jahrhundert in Italien (Bologna, Salerno, Padua), dann entstanden die Universitäten in Paris, Cambridge und Oxford.
- In Berlin befinden sich heute zwei weltbekannte Hochschulen: die Humboldt-Universität und die Freie Universität.
- In diesem Abschnitt des Buches werden wir uns mit den religiösen Bewegungen befassen.
- Knapp 57 Millionen Menschen bekennen sich in Deutschland zu einer christlichen Konfession.
- Unter den Widerstandskämpfern im Dritten Reich befanden sich nicht nur Geistliche aus den verschiedenen Konfessionen, sondern auch Bürger, Soldaten, Studenten und Politiker vor allem der linken Bewegungen.
- Der politische Widerstand gegen Hitler änderte sich mit der Zeit; schon Mitte der 30er Jahre nahm er unter den normalen Bürgern zu.
- In Kafkas Novelle „Die Verwandlung“ lesen wir etwas Fantastisches: der Erzähler findet sich in ein riesiges Ungeziefer verwandelt.
- Die Familie des Helden kümmert sich sehr um die Reaktionen der Nachbarn. Der Held und sein Vater verstehen sich überhaupt nicht.
- Unter solchen Bedingungen vermehren sich die Probleme außerordentlich schnell.
- Selbst der meistversprechende technische Fortschritt bringt Nachteile und Probleme mit sich.
- Ich habe mir gestern ein vielversprechendes Buch gekauft. Es verspricht Beiträge von mehreren Experten auf dem Gebiet Völkerwanderung und -Stämme.

- entstehen (entstand, ist entstanden) to come into being, emerge
- riesig gigantic
- Ungeziefer (n.), – vermin, pestiferous insect
- knapp just barely
- sich bekennen (bekannte, bekannt) to profess
- Konfession (f.), -en denomination, religion
- unter among
- Widerstand (m.), -e resistance
- Geistliche (pl.) clergy
- linke left-wing
- verwandelt transformed, metamorphosed
- sich kümmern um to mind, worry about
- Nachbar (m., n-noun), -n neighbor
- überhaupt generally, really, at all
- Bedingung (f.), -en condition
- mit sich bringen (brachte, gebracht) to entail

12. Die Literatúrauswahl in diesem Buch konzentriert sich leider, dem amerikanischen Brauch gemäß, auf Werke in englischer Sprache.
13. Während der Völkerwanderung haben sich die Bajuwaren im heutigen Bayern niedergelassen.
14. Unter den ursprünglichen Völkern im äquatorialen Afrika haben sich Zwergvölker entwickelt; sie wachsen im Durchschnitt nicht über 150 cm groß.
15. Das kleine Kind zeigte seiner Mutter seine frisch gewaschenen Hände: „Ich wusch mir selber die Hände“, sagte er stolz. Die ziemlich strenge Mutter antwortete: „Warum hast du dir nicht auch das Gesicht gewaschen“
16. Nun erinnere ich mich an den Titel des Buches. Es heißt: „Der Soldatenhandel deutscher Fürsten nach Amerika“.
17. Die Soldaten aus Hessen befanden sich in einer außerordentlich schwierigen Situation. Der Herzog interessierte sich nur für Geld. Er wusch seine Hände in Unschuld.

12. **Literatúrauswahl** (f.) *choice of references, bibliography*

sich konzentrieren auf *to concentrate on*

13. **Bajuwaren** (pl.) *Bavarians*
Bayern *Bavaria*

14. **Zwergvölker** (pl.) *pygmies*
groß *tall*

15. **stolz** *proudly*

ziemlich *seemingly*

16. **Soldatenhandel** (m.) *soldier trade*
Fürst (m., n-noun), -en *ruler, prince*

17. **sich interessieren für** *to be interested in*
Unschuld (f.) *innocence*



Leitfragen zum Lesetext auf www.cengage.com/german/korb

DIE HESSEN IM AMERIKANISCHEN FREIHEITSKRIEG

In amerikanischen Geschichtsbüchern sind die hessischen Soldaten schon immer als „Söldner“ bezeichnet worden. Diese Bezeichnung ist ungenau. Durch sie wird die lang gehegte Voreingenommenheit gegen diese Soldaten verewigt.

- 5 Im engeren Sinne des Wortes verkauft ein Söldner seine eigenen Dienste und eventuell sein Leben. Dies war jedoch bei den hessischen Soldaten nicht der Fall. Sie sind der Tyrannei und Geldsucht ihrer

Title **Hesse** (m., n-noun), -n *Hessian*

2 **Söldner** (m.), - *mercenary*

3 **ungenau** *inaccurate*
hegen *to cultivate*

4 **Voreingenommenheit** (f.) *prejudice*

verewigen *to perpetuate*

6 **Dienst** (m.), -e *service*

7 **Geldsucht** (f.) *avarice*

Fürsten zum Opfer gefallen. Ganze Regimenter deutscher Soldaten sind von ihren Landesvätern an höchstbietende fremde Länder, besonders England, verkauft worden. Dieser Abschnitt deutscher Geschichte ist von Friedrich Kapp in seinem Buch „Der Soldatenhandel deutscher Fürsten nach Amerika: ein Beitrag zur Kulturgeschichte des achtzehnten Jahrhunderts“ (Berlin, 1874) eingehend beschrieben worden.

Im Juli 1776 kamen 7000 deutsche Soldaten aus Hessen und verschiedenen anderen Fürstentümern unter dem Befehl des Generalleutnants von Heister in Staten Island an. Sie wurden dem Kommando des Generals Howe unterstellt. In den nächsten Jahren stieg die Zahl bis auf fast 30 000. Von diesen kehrten jedoch nur ungefähr 17 000 wieder in ihre Heimat zurück. Tausende sind auf dem Schlachtfeld gefallen und andere haben sich in Amerika angesiedelt. Von den Deserteuren und Kriegsgefangenen haben sich viele in Pennsylvania und Virginia niedergelassen und sind mit der Zeit amerikanische Bürger geworden.

8 **Opfer** (n.), - *victim, sacrifice*
zum Opfer fallen (fiel, ist gefallen; fällt) *to fall victim to*

9 **Landesvater** (m.), - *“father of the country,” ruler*
höchstbietend *highest bidding*

16 **Befehl** (m), -e *command*

17 **Generalleutnant von Heister**
Lieutenant General von Heister

18 **unterstellen** *to place under*
19 **bis auf** *to, up to*

21 **auf dem Schlachtfeld fallen** (fiel, ist gefallen; fällt) *to die on the battlefield*

22 **Kriegsgefangene** (f. or m.), -n *prisoner of war*

WIEDERHOLUNG 3

PARACELSUS

Theophrastus Bombastus von Hohenheim (1493–1541), genannt Paracelsus und in der Schweiz geboren, ist eine der interessantesten Persönlichkeiten der Frührenaissance. Er wird als Gelehrter, Arzt, Forscher, Schriftsteller und Bahnbrecher in verschiedenen Wissenschaften angesehen. Er verachtete Bücherwissen und sah in der Erforschung der Natur die dringlichste Aufgabe der Wissenschaftler. Für Paracelsus war der Mensch der Mittelpunkt der Welt, ein Spiegel des Makrokosmos. Einsicht in den Makrokosmos, die große Welt, bedeutete für ihn daher auch Einsicht in den Mikrokosmos, den Menschen.

Paracelsus wird als einer der Begründer der modernen Chemie angesehen. Als Arzt bereitete er die meisten seiner Arzneien im eigenen Labor zu. In seiner alchimistischen Küche fand er neue Heilmittel, besonders metallische und mineralische. Diese waren bis dahin als giftig angesehen worden. Paracelsus empfahl z.B. Salz mit starkem Jodgehalt als Heilmittel gegen Kropf. Mit der Einführung chemischer Arzneimittel wurde er der Vater der modernen Chemotherapie.

Als Arzt machte sich Paracelsus auch in der Chirurgie einen Namen. Damals wurden Operationen nicht von akademisch gebildeten Ärzten ausgeführt, sondern von Badern. Paracelsus hingegen wirkte nicht nur als beratender Arzt, sondern auch als Chirurg. Er

- 4 Bahnbrecher (m.), – pioneer
- 5 verachten to despise
- Bücherwissen (n.) book learning
- 6 Erforschung (f.), -en investigation, study
- dringlich pressing, urgent
- 8 Einsicht (f.), -en knowledge, insight
- 12 zu/bereiten to prepare, mix
- 13 alchimistische Küche (f.), -n alchemist's laboratory

- 14 Heilmittel (n.), – medicine
- 20 gebildet trained, educated
- 21 Bader (m.), – barber (obsolete usage)
- hingegen on the other hand
- 22 wirken to act, work
- beraten (beriet, beraten; berät) to advise

führte Operationen selbst aus. Damit verhalf er der Chirurgie zu einem gewissen Ansehen. Als Chirurg kamen ihm seine außerordentlichen Kenntnisse in der Anatomie sehr zugute, denn die Bader und auch die meisten Ärzte verstanden wenig von der Anatomie. Dieses Studium war damals noch weithin verpönt.

Auch in der Psychologie und in der Psychiatrie hat Paracelsus grundlegende Arbeit geleistet. Er hat auch schon psychologische Heilmittel befürwortet. Als erster machte er einen Unterschied zwischen Teufelsbesessenheit und Irrsinn. Dies hat wahrscheinlich manchem Irrsinnigen das Leben gerettet, denn im Mittelalter wurden viele „Teufelsbesessene“ hingerichtet.

Mit seiner Schrift „Von der Bergsucht“ legte Paracelsus den Grundstein für die moderne Lehre von Gewerbekrankheiten und Gewerbehygiene. Er studierte die eigenartigen Krankheiten der Bergbauarbeiter und suchte auch entsprechende Heilmittel dagegen. Durch seine vielen Versuche mit Quecksilber ist Paracelsus selbst an einer gewerbsmäßigen Vergiftung gestorben. Er liegt in der kleinen St. Sebastians-Kirche in der Stadt Salzburg begraben.

- 23 damit with that
- verhelfen (verhalf, verholten; verhilft) to help, aid
- 24 gewiss certain
- Ansehen (n.) prestige, respect
- 25 zugute kommen (kam, ist gekommen) to be helpful
- 27 weithin to a large extent
- verpönt taboo, despised
- 29 leisten to perform
- 30 befürworten to propose
- als erster machte er ... he was the first one to make ...
- Unterschied (m.), -e difference, distinction
- 31 Teufelsbesessenheit (f.) being possessed by the devil
- Irrsinn (m.) insanity

- 33 hin/richten to execute
- 34 Bergsucht (f.) black lung disease
- 35 den Grundstein legen to lay the foundation
- Gewerbekrankheit (f.), -en occupational disease
- 36 eigenartig peculiar, characteristic
- 37 Bergbauarbeiter (m.), – miner
- entsprechend corresponding
- dagegen for them (only in this context)
- 38 Quecksilber (n.) quicksilver, mercury
- 39 gewerbsmäßig occupational
- Vergiftung (f.), -en poisoning

Das obeliskförmige Grabmal trägt in der obersten Schriftenplatte die Inschrift: „Des Philippus Theophrastus Paracelsus, der durch die Alchimie einen so großen Ruhm in der Welt erworben hat, Bildnis und Gebeine. Bis sie wieder mit ihrer Haut umgeben sein werden.“ Unter einem kreisrunden Reliefbildnis steht noch die Verkündigung: „Hier liegt begraben Philippus Theophrastus, der berühmte Doktor der Medizin, welcher auch die schrecklichsten Wunden, Lepra, Podagra und Wassersucht und andere unheilbar scheinende Krankheiten durch seine wunderbare Kunst heilte. Und es brachte ihm auch Ehre ein, dass er sein Hab und Gut unter die Armen verteilen ließ. Im Jahre 1541, am 24. September, vertauschte er das Leben mit dem Tode.“

In mancher Beziehung war Paracelsus noch ein mittelalterlicher Mensch. Aber in seinen wissenschaftlichen und sozialen Anschauungen wird er vielfach als eine der hervorragendsten Gestalten der Frührenaissance angesehen.

- 41 obeliskförmig *in the form of an obelisk*
 Grabmal (n.), -er *tombstone*
 tragen (trug, getragen; trägt) *to bear*
 oberst- *uppermost*
 Schriftenplatte (f.), -n *inscribed slab*
 43 Ruhm (m.) *fame, honor, glory*
 erwerben (erwarb, erworben; erwirbt) *to attain*
 Bildnis (n.), -se *likeness*
 44 Gebeine (pl.) *skeleton, bones*
 Haut (f.), -e *skin, hide*
 umgeben *to surround, be together*
 45 kreisrund *circular*
 Verkündigung (f.), -en *announcement*
 47 Wunde (f.), -n *wound*
 Lepra (f.) *leprosy*
 Podagra (n.) *podagra, gout*

- 48 Wassersucht (f.) *dropsy*
 scheinen (schien, geschienen) *to appear*
 49 Ehre ein/bringen (brachte ... ein, eingebracht) *to win honors and fame*
 50 dass *that*
 Hab und Gut *worldly possessions*
 unter *among*
 verteilen lassen (ließ, gelassen; lässt) *to divide up*
 51 vertauschen *to exchange*
 52 Beziehung (f.), -en *respect, relationship*
 53 Anschauung (f.), -en *view, idea*
 54 vielfach *widely, frequently*
 hervorragend *outstanding*

KAPITEL 16

16.1 Modal Auxiliaries Express Modalities

Modal auxiliary verbs in German function similarly to English verb forms like *can, must, may, should, and would*. Modal auxiliaries do not describe the actual performance of an action. Instead, modals express modalities or attitudes about the activity in the sentence: **dürfen** expresses permission, **können** expresses ability, **mögen** expresses desire, **müssen** expresses necessity, **sollen** expresses obligation, and **wollen** indicates volition.

German modal auxiliaries, unlike English modals, have a complete conjugational system similar to other weak verbs. Note the variety of possible meanings in English for the infinitive of the German modal auxiliaries.

Infinitive	Past	Past participle	Present	
dürfen	durfte	gedurft	darf	<i>to be allowed/ permitted to, may</i>
können	konnte	gekonnt	kann	<i>to be able to, can</i>
mögen	mochte	gemocht	mag	<i>to like (to)</i>
müssen	musste	gemusst	muss	<i>to have to, must</i>
sollen	sollte	gesollt	soll	<i>to be supposed to, should, ought</i>
wollen	wollte	gewollt	will	<i>to want to, intend</i>

Möchten, the present subjunctive form of **mögen**, is a high-frequency verb form expressing intention. It means *would like to*.

16.2 Conjugation of the Modals

A. Present tense

The modals have irregular forms for **ich, du, er/sie/es**.

	dürfen	können	mögen
ich	darf	kann	mag/möchte
du	darfst	kannst	magst/möchtest
er/sie/es	darf	kann	mag/möchte
wir	dürfen	können	mögen/möchten
ihr	dürft	könnt	mögt/möchtet
sie/Sie	dürfen	können	mögen/möchten

	müssen	sollen	wollen
ich	muss	soll	will
du	musst	sollst	willst
er/sie/es	muss	soll	will
wir	müssen	sollen	wollen
ihr	müsst	sollt	wollt
sie/Sie	müssen	sollen	wollen

–Darf ich hier sitzen? –Natürlich dürfen Sie das.

"May I (am I permitted to) sit here?"

"Yes, of course you may/are permitted."

Er kann das nicht verstehen. Seine Eltern können es auch nicht verstehen.

He cannot understand that. His parents can't understand it either.

Ich mag nicht arbeiten, aber wer mag denn arbeiten?

I don't like to work, but then who likes to work?

–Was möchten Sie heute machen? –Ich möchte im Bett liegen und mein Buch lesen.

"What would you like to do today?"

"I'd like to lie in bed and read my book."

Ich muss mit Ihnen sprechen. Was müssen wir tun?

I have to speak with you. What must we do?

Die heutige Vorlesung soll um 10 Uhr beginnen. Wir sollen nicht spät sein.

Today's lecture is supposed to begin at 10 o'clock. We ought not to be late.

Sie will arbeiten, aber ich will nicht. Was wollen Sie tun?

She wants to work, but I don't want to. What do you want to do?

Note that the first- and third-person forms of **wollen**, **ich will/sie will**, mean *I want to* and *she wants to*. These forms are misleadingly similar in their appearance to English *will*.

Remember: **ich werde** = *I will*; **ich will** = *I want to*.

B. Past tense

In the simple past, modals are conjugated like weak verbs. There are no umlauts on modals in the past tense.

ich durfte *I was allowed to/permitted to*

du konntest *you were able to, could*

er mochte *he wanted (to)*

wir mussten *we had to*

ihr solltet *you were supposed to, should have*

sie wollten *they wanted to*

16.3 Modals and the Dependent Infinitive

Modals generally occur in combination with an infinitive. Whereas in English, the modal and the infinitive are generally located together, in German the modal stands in second position and the infinitive stands in final position. As with the auxiliary verbs (**haben**, **sein**, **werden**), you must go to the end of the clause to complete the verb.

A. Modals with present infinitive ^{active voice}

An einem klaren Abend kann man viele Sterne sehen.

On a clear evening one can see many stars.

Ich will draußen unter freiem Himmel schlafen und die Sterne sehen.

I want to sleep outside under the open sky and see the stars.

Der Philosoph musste sich immer fragen: Was kann ein Mensch wissen? Was soll ein Mensch in dieser Situation tun? Was darf er hoffen?

The philosopher always had to ask himself: What can a human being know? What should a person do in this situation? What is he allowed to hope for?

B. Modals with past infinitive ^{active voice w/ perfect (present) tenses}

Er kann diese Tatsachen nicht gewusst haben. Er muss seinen Freund gefragt haben.

He cannot have known these facts. He must have asked his friend.

Diese Geschichte muss wahr gewesen sein.

This story must have been true.

C. Modals with passive infinitive ^{- passive voice}

simple past	Die Beobachtungen der Archäologin <u>mussten</u> bestätigt werden. <i>The observations of the archaeologist had to be confirmed.</i>
present perfect	Die Beobachtungen ihres Vorgängers <u>müssen</u> bestätigt <u>worden</u> sein. <i>The observations of her predecessor must have been confirmed.</i>
some kind of future	Die neuen Beobachtungen werden bestätigt werden <u>müssen</u> . <i>The new observations will have to be confirmed.</i>

D. Modals in the future tense ^{- active voice}

Modalities are frequently expressed in the future tense with **werden** as the helping verb and a double infinitive in the final position of the clause.

simple future	Unsere Freunde werden uns bei der Arbeit helfen können. <i>Our friends will be able to help us with our work.</i>
	Er wird bald nach Hause gehen müssen. <i>He will have to go home soon.</i>

E. Modals with implied infinitive

Modal verbs are also used without a dependent infinitive. In such sentences, you will often find **das** as the direct object, with the verb **tun** implied.

Das sollst du nicht. (= Das sollst du nicht tun.)

You should not do that.

Das habe ich nicht gewollt. (= Ich habe das nicht tun wollen.)

I didn't want (to do) that.

Other sources of information that help imply an omitted infinitive are adverbs and prepositional phrases, such as those that indicate motion or direction.

Ich muss in die Vorlesung. (= Ich muss in die Vorlesung gehen.)

I have to go to the lecture.

Wann willst du wieder nach Deutschland? (= Wann willst du wieder nach Deutschland fahren?)

When do you want to go to Germany again?

Note that **mögen** + object without infinitive means *to like*; **möchten** + object without infinitive means *would like*.

Ich mag deinen neuen Freund.

I like your new friend.

Ich möchte eine Tasse Tee.

I would like a cup of tea.

16.4 Fractions

In German fractions, the numerator is expressed by a cardinal number while the denominator is expressed by a cardinal number + the suffix -tel (from 4 through 19) or -stel (20 and above). The only denominators that do not follow this pattern are **halb-** (*half*) and **Drittel** (*third*).

ein halb-	<i>one half</i>	drei Viertel	<i>three fourths</i>
ein Drittel	<i>one third</i>	sieben Achtel	<i>seven eighths</i>
zwei Drittel	<i>two thirds</i>	ein Zwanzigstel	<i>one twentieth</i>
ein Viertel	<i>one fourth</i>	ein Hundertstel	<i>one hundredth</i>

Decimals in German are indicated by means of a decimal comma instead of a decimal point.

drei Komma drei Prozent aller Schulanfänger ...

three point three percent of all first-graders ...

Ein halbes Pfund Tomaten kostet € 1,50.

A half pound of tomatoes costs € 1.50.

Grundwortschatz

Alter (n.)	<i>age</i>	ganz	<i>whole, quite</i>
Aufklärung (f.)	<i>enlightenment</i>	helfen (half, geholfen; hilft)	<i>to help</i>
Ausnahme (f.), -n	<i>exception</i>	heutig	<i>today's, current</i>
Ausschnitt (m.), -e	<i>excerpt</i>	nie	<i>never</i>
Begriff (m.), -e	<i>concept</i>	schließlich	<i>finally</i>
berechnen	<i>to calculate</i>	Schwierigkeit (f.), -en	<i>difficulty</i>
damalig	<i>then, of that time</i>	Stern (m.), -e	<i>star</i>
darum	<i>therefore, for all that</i>	teilen	<i>to divide</i>
durch/führen	<i>to carry out, execute</i>	Teilung (f.), -en	<i>division</i>
Entfernung (f.), -en	<i>distance</i>	teilweise	<i>partially</i>
Erkenntnis (f.), -se	<i>knowledge, perception</i>	tun (tat, getan)	<i>to do</i>
fest/stellen	<i>to determine</i>	Verfahren (n.), -	<i>process</i>
Freiheit (f.), -en	<i>freedom</i>	Vernunft (f.)	<i>reason</i>
		Vorlesung (f.), -en	<i>lecture</i>
		weder ... noch	<i>neither ... nor</i>



Übungssätze

1. Viele Leute mögen moderne Musik und Kunst nicht. Mein Freund mag sie auch nicht, aber ich mag beide sehr.
2. Ich will Ihnen keine Schwierigkeiten bereiten.
3. Rauchen ist ungesund. Das darfst du und sollst du auch nicht tun.
4. Nach dem Versailler Vertrag (1919) musste Deutschland alle deutschen Kolonien abtreten. Das damalige Deutschland war nur ein Achtel so groß wie seine Kolonien.
5. Ohne Wasser werden die Pflanzen im Garten nicht gedeihen können, und schließlich werden sie sterben.
6. Sie müssen darum regelmäßig bewässert werden. Es gibt keine Ausnahme.
7. Vierundzwanzig kann durch acht geteilt werden. Das Resultat dieser Teilung ist drei.
8. Die heutige Vorlesung über Kants „Kritik der reinen Vernunft“ sollte um halb zehn (9.30 Uhr) anfangen, aber der Professor wurde krank und konnte nicht vorlesen.
9. Die Produktionskosten müssen bis auf einen Drittel reduziert werden. Diese Reduzierung darf aber nicht auf Kosten der Qualität durchgeführt werden.
10. Weder das eine noch das andere hilft uns in dieser Situation. Darum müssen wir weiter suchen.
11. Ein Elektromagnet kann durch Einschalten oder Ausschalten des Stromes beliebig magnetisch und wieder unmagnetisch gemacht werden.
12. Mit diesem Verfahren wird man viele Fundstellen von vorgeschichtlichen Menschen datieren können. So können die Beobachtungen der Archäologen viel genauer bestätigt werden.

2. **bereiten** *to cause*
4. **Vertrag** (*m.*), -e *treaty*
ab/treten (*trat ... ab, abgetreten; tritt ... ab*) *to surrender, cede*
5. **gedeihen** (*gedieh, ist gediehen*) *to thrive*
6. **regelmäßig** *regular, regularly*
bewässern *to water (a plant)*

9. **auf Kosten** *at the expense*
11. **ein/schalten** *to switch on*
aus/schalten *to switch off*
beliebig *as desired, arbitrarily*
12. **Fundstelle** (*f.*), -n *archeological site, dig*
vorgeschichtlich *prehistoric*

13. Das Alter der Erde werden wir wahrscheinlich nie ganz genau feststellen können.
14. Mit diesen Instrumenten konnte die Entfernung der Sterne berechnet werden.
15. Die Erinnerung kann in der Hypnose ganz oder teilweise erhalten, sie kann vollständig erloschen, aber auch außerordentlich gesteigert werden.¹
16. Weder Kant noch seine Kollegen an der Universität in Königsberg können sich eine solche Reaktion auf diese Frage vorgestellt haben.
17. Das „Ding an sich“ ist unsichtbar, die Welt kann aber durch den Filter des Verstandes wahrgenommen werden.

15. **Erinnerung** (*f.*), -en *memory*
erhalten (*erhielt, erhalten; erhält*) *to retain, obtain*
vollständig *completely*
erlöschen (*erlosch, ist erloschen; erlischt*) *to wipe out, extinguish*
16. **Kollege** (*m., n-noun*), -n *colleague*
sich vor/stellen *to imagine*

17. **Ding an sich** (*n.*), **Dinge an sich** (*pl.*) *thing in itself, i.e., independent of human perception*
unsichtbar *invisible, imperceptible*
wahr/nehmen (*nahm ... wahr, wahrgenommen; nimmt ... wahr*) *to perceive*

Leitfragen zum Lesetext auf www.cengage.com/german/korb

„WAS IST AUFKLÄRUNG?“

Immanuel Kant (1724–1804), einer der größten Philosophen Deutschlands, ist ein Kind der Aufklärung und zugleich ihr Überwinder. Er lebte sein ganzes Leben in Königsberg, wo er auch an der Universität Professor für Philosophie war. Kant bemühte sich um die Fragen: Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Die erste dieser Fragen war ihm aber am wichtigsten. In drei Kritiken stellte er ein System der Logik, Ethik und Ästhetik auf. In der „Kritik der reinen Vernunft“ (1781) untersuchte er die Grenzen der menschlichen Erkenntnis. Kants „Kritik“ nach kann die Welt nur

- 2 **zugleich** *simultaneously*
- 3 **Überwinder** (*m.*), - *conqueror*
- 5 **sich bemühen um** *to concern oneself with*
- 7 **auf/stellen** *to formulate, advance*

1. Series of three passive infinitives all built on one single auxiliary *werden* in final position.

10 durch den Filter des Verstandes gesehen und nur mit solchen Begriffen wie „Zeit“, „Raum“, „Identität“, „Kausalität“ usw. beschrieben werden. Wir können nicht wissen, wie die „Dinge an sich“ wirklich sind.

15 Mit einer anderen Frage wollte Kant eins der wichtigsten Themen seiner Zeit ansprechen. Die folgende Passage ist ein bekannter Ausschnitt aus seinem Text, „Was ist Aufklärung?“.²

„Zu dieser Aufklärung aber wird nichts erfordert als Freiheit; und zwar die unschädlichste unter allem, was nur Freiheit heißen mag, nämlich die: von seiner Vernunft in allen Stücken öffentlichen Gebrauch zu machen. Nun höre ich aber von allen Seiten rufen: rasoniert nicht! Der Offizier sagt: rasoniert nicht, sondern exerziert! Der Finanzrat: rasoniert nicht, sondern bezahlt! Der Geistliche: rasoniert nicht, sondern glaubt! (Nur ein einziger Herr in der Welt sagt: rasoniert, so viel ihr wollt, und worüber ihr wollt; aber gehorcht!) Hier ist überall Einschränkung der Freiheit. Welche Einschränkung aber ist der Aufklärung hinderlich, welche nicht, sondern ihr wohl gar beförderlich? – Ich antworte: Der öffentliche Gebrauch seiner Vernunft muss jederzeit frei sein, und der allein kann Aufklärung unter Menschen zustande bringen; der Privatgebrauch derselben aber darf
20
25
30
35
40
45
50
55
60
65
70
75
80
85
90
95
100
105
110
115
120
125
130
135
140
145
150
155
160
165
170
175
180
185
190
195
200
205
210
215
220
225
230
235
240
245
250
255
260
265
270
275
280
285
290
295
300
305
310
315
320
325
330
335
340
345
350
355
360
365
370
375
380
385
390
395
400
405
410
415
420
425
430
435
440
445
450
455
460
465
470
475
480
485
490
495
500
505
510
515
520
525
530
535
540
545
550
555
560
565
570
575
580
585
590
595
600
605
610
615
620
625
630
635
640
645
650
655
660
665
670
675
680
685
690
695
700
705
710
715
720
725
730
735
740
745
750
755
760
765
770
775
780
785
790
795
800
805
810
815
820
825
830
835
840
845
850
855
860
865
870
875
880
885
890
895
900
905
910
915
920
925
930
935
940
945
950
955
960
965
970
975
980
985
990
995

Wenn denn nun gefragt wird: leben wir jetzt in einem aufgeklärten Zeitalter? so ist die Antwort: Nein, aber wohl in einem Zeitalter der Aufklärung ...“

- 15 an/sprechen (sprach ...
an, angesprochen; spricht ... an)
to address
17 erfordern to require, call for, need
18 was nur ... heißen mag whatever
one wants to call ...
19 nämlich namely, that is
20 Gebrauch (m.) use
rasonieren to reason, be rational
21 exerzieren to drill
22 Finanzrat (m.), -e finance minister
geistlich spiritual
23 Herr (m.), -en lord; here:
Friedrich II

- 24 gehorchen to obey
25 Einschränkung (f.), -en limitation
26 hinderlich hindering, obstructive
27 beförderlich favorable, conducive
28 jederzeit at all times
der allein that alone, only that (one)
29 zustande bringen (brachte,
gebracht) to bring about
derselben of the same
30 öfters often
ein/schränken to limit
31 sonderlich particularly
32 wenn whenever, if

2. Immanuel Kant, „Was ist Aufklärung?“, first published in *Berlinische Monatsschrift*, Dezember 1784. *Kants Werke*, Ed. E. Cassirer, Berlin, 1912, Volume IV

KAPITEL 17

17.1 Perfect Tenses of Modals

Modal verbs have two forms of the past participle.

A. Regular form

A regular form is used when a dependent infinitive, usually **tun**, is not expressed but understood.

- Er hat es gedurft. *He was allowed to do it.*
Er hat es gekonnt. *He was able to do it.*
Er hat es gemusst. *He had to do it.*
Er hat es gesollt. *He was supposed to do it.*
Er hat es gewollt. *He wanted to do it.*
Er hat es gemocht. *He liked it.*

Any one of these statements might occur, e.g., in response to the question: **Warum hat er das getan?** (*Why did he do that?*)

B. Double infinitive

Identical with the infinitive, the second form is used when a dependent infinitive is expressed. This construction is commonly called a *double infinitive*.

Wir haben eine andere Methode benutzen müssen.

We had to use a different method.

Kolumbus hatte seine Theorie nicht beweisen können.

Columbus had not been able to prove his theory.

Die siebenjährige Pilotin hat das Flugzeug fliegen dürfen.

The seven-year-old pilot was allowed to fly the airplane.

Ich habe diesen Flug niemals vergessen können.

I have never been able to forget that flight.

Note that a *double infinitive* made up of the modal and the dependent infinitive also occurs in the future tense. Pay close attention: the finite verb in the perfect tense is **haben** and in the future tense the finite verb is **werden**.

Ich habe eine andere Methode benutzen müssen. (*present perfect*)

I had to use a different method.

Ich werde eine andere Methode benutzen müssen. (*future*)

I will have to use a different method.